

VERANSTALTER

- EVANGELISCHE
AKADEMIKERSCHAFT i.D.
LANDESVERBAND RHEINLAND e.V.
- EVANGELISCHES FORUM BONN
- GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-
JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT
IN BONN e.V.

VERANSTALTUNGSORT

**Evangelische
Trinitatiskirchengemeinde**
Brahmsstr. 14
53121 Bonn-Endenich
Tel. 0228 – 978 40 -11

ANFAHRT

Mit der Bahn

ab Bonn Hbf mit den Buslinien 606 (Richtung Malteser Krankenhaus) oder 605 (Richtung Oedekoven-Rathaus) bis Haltestelle Brahmstraße fahren (ca. 10 Min.)

Mit dem PKW

-aus Richtung Köln/Siegburg kommend:
Autobahnabfahrt Bonn-Endenich, rechts Richtung Endenich, an der Ampelkreuzung links einordnen, durch die Frongasse bis VR-Bank, links abbiegen, dann direkt wieder links in die Brahmstraße einbiegen

-aus Richtung Königswinter/Bad Godesberg kommend:
Autobahnabfahrt Bonn-Endenich, links einordnen, im Verteiler zweite Abfahrt nehmen, dann wie oben

-aus Richtung Koblenz/Meckenheim kommend:
Autobahnabfahrt Bonn-Lengsdorf, Richtung Zentrum, vorbei an Duisdorf, in Endenich an der großen Ampelkreuzung vor der Autobahnauffahrt rechts, durch die Frongasse, am Ende links, dann direkt wieder links in die Brahmstraße einbiegen

Hinweis: Da in der Brahmstraße kaum Parkmöglichkeiten vorhanden sind, ggf. den nächsten Parkplatz Endenich-Schulplatz nutzen.

THEMENTAG

Abraham

im Dialog
der monotheistischen
Religionen

*Perspektiven
interreligiöser Verständigung*

SONNTAG, 17. FEBRUAR 2013
EV. TRINITATISKIRCHENGEMEINDE,
BRAHMSSTRASSE 14, 53121 BONN

Anmeldung

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Datum

Unterschrift



EVANGELISCHE
AKADEMIKERSCHAFT i.D.
LANDESVERBAND
RHEINLAND e.V.



EVANGELISCHES
FORUM BONN



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
in Bonn e.V.

ZUM THEMA

Im interreligiösen Diskurs erfreut sich die Rede von den „abrahamitischen Religionen“ großer Beliebtheit. Gemeint sind damit Judentum, Christentum und Islam, die – so suggeriert es die Bezeichnung „abrahamitisch“ – in Abraham eine gemeinsame Wurzel besitzen. Dass Abraham in gleicher Weise Vater von Juden, Christen und Muslimen sei, wurde als eine interreligiöse Harmonie fördernde These lange einfach hingenommen. In jüngster Zeit wird sie zunehmend in Frage gestellt.

Der Thementag geht der Frage nach, inwieweit Abraham als historische Figur und als Glaubenssymbol eine Brückenfunktion im Gespräch der Religionen haben kann.

Hauptreferent ist Daniel Krochmalnik, der an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg lehrt.

Sein Referat ist Grundlage für die Podiumsdiskussion am Nachmittag mit Vertretern aus jüdischer, christlicher und islamischer Tradition.

REFERENTEN

Prof. Dr. Dr. Daniel Krochmalnik,
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Prof. Dr. Reinhard Schmidt-Rost,
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Bacem Dziri, M.A., Institut für Islamische
Theologie, Universität Osnabrück

Dr. h.c. Werner Trutwin,
Oberstudiendirektor i.R., Bonn

PROGRAMM

Sonntag, den 17. Februar 2013

10.00 **Gottesdienst**
in der Trinitatiskirche
mit Pfarrer Uwe Grieser

11.00 **Kirchenkaffee**

11.30 **Referat:**
„Die Abrahamsformel im Dialog
der monotheistischen Religionen“
Prof. Dr. Dr. Daniel Krochmalnik,
Heidelberg

Aussprache zum Referat

13.00 **Mittagsimbiss** (Restaurant i.d. Nähe)

14.30 **Podiumsdiskussion**
mit Vertretern aus der jüdischen,
christlichen und islamischen
Tradition:
**„Sind Wege einer Verständigung
möglich?“**
Prof. Dr. Schmidt-Rost, Bonn
Bacem Dziri, M.A., Osnabrück
Dr. h. c. Werner Trutwin, Bonn

16.00 **Kaffee**

16.30 **Ausklang und Abreise**

ANMELDUNG

Anmeldung erbeten bis zum
10. Februar 2013

Evangelische Akademikerschaft in
Deutschland, LV Rheinland e.V.,
Dorothee Teschke, Pützhardt 4
53359 Rheinbach, Tel. 02226 6657
E-Mail: dorothee.teschke@t-online.de

Tagungsbeitrag: 20 €

Frau
Dorothee Teschke
Pützhardt 4

53359 Rheinbach